

# AGiTEC – AG Intraoperative Bildgebung und Technologieintegration

## Mini-Fellowship für Akuttraumatologie

Im November 2018 absolvierte ich das Mini-Fellowship der AGiTEC an der BG Klinik Ludwigshafen. Die detaillierte Einführung am ersten Arbeitstag und die Zuteilung in das Team der Sektion Akuttraumatologie unter Leitung von Dr. Jochen Franke ermöglichten es mir, direkt am Klinikalltag zu partizipieren. Nach äußerst freundlicher Auf-

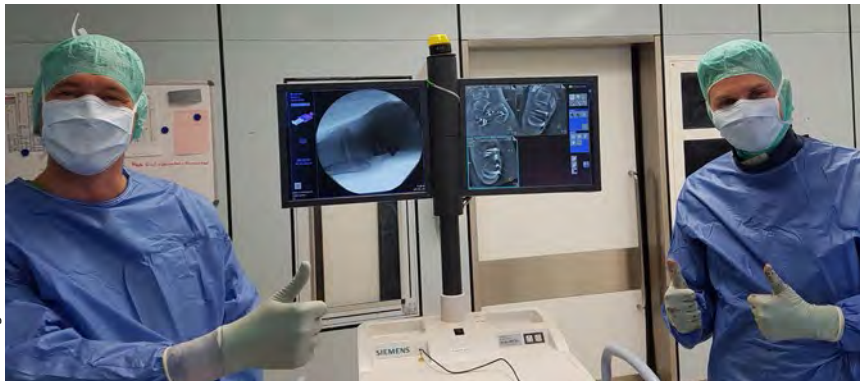
nahme in das Team war ich faktisch für die gesamte Zeit des Fellowships im OP als Assistenz tätig. Neben zahlreichen Tibiakopffrakturen führten wir vor allem komplexe Osteosynthesen am Sprung- und Handgelenk sowie am Acetabulum durch. Lehrreich waren auch die Wirbelsäuleneingriffe mit Dr. Sven Vetter. Beide Experten wiesen mich so

suffizient in die Handhabung der Geräte ein, so dass ich im Verlauf des Fellowships selbstständig 3D-Scans fahren konnte.

Beeindruckend war auch die Nutzung des AIRO®, eines mobilen intraoperativen CT-Scanners, der vor allem bei Wirbelsäulen- und Beckeneingriffen Anwendung findet. In der BG Klinik Ludwigshafen steht dafür ein eigener OP-Saal zur Verfügung.

Hervorheben möchte ich noch die exzellente Instruktion und das Hands-on Teaching von Dr. Franke im und außerhalb des OP. Abschließend möchte ich mich herzlich bei der DGOU, der AGiTEC, beim gesamten Team der BG Klinik Ludwigshafen und bei Prof. Dr. Norbert Südkamp bedanken – ich durfte unglaublich viel lernen und habe mich stets bestens umsorgt gefühlt.

**Dr. Gernot Michael Lang**  
Freiburg  
Assistenzarzt



Dr. Gernot Lang (li.) fühlte sich vom Vorsitzenden der AGiTEC, Dr. Jochen Franke, sehr gut integriert.

## Mini-Fellowship für intraoperative Computernavigation

Im Rahmen meines Mini-Fellowships 2018 der AGiTEC hatte ich die Möglichkeit, im September 2018 eine einwöchige Hospitation bei Prof. Dr. Christoph Schnurr an der Klinik für Orthopädie im St. Vinzenz-Krankenhaus in Düsseldorf zu absolvieren. Nachdem Professor Schnurr frühzeitig vor der Hospitation zu mir Kontakt aufgenommen hatte, war es möglich, für diese Woche eine Vielzahl an geeigneten Operationen im Sinne der computernavigierten Knieprothesenimplantation zu akquirieren. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, pro Tag für gewöhnlich bei zwei bis drei entsprechenden Operationen zu assistieren. Während der Operationen war es insbesondere sehr beeindruckend

zu sehen, wie sehr die computernavigierte Implantation in den routinemäßigen Ablauf der Operation implementiert war, sodass es zu keiner relevanten Ver-

zögerung des Operationsablaufes kam. Durch die ausgesprochene Fachexpertise meines Mentors auf diesem Gebiet konnte ich die Feinheiten der intraoperativen Computernavigation sowie deren Vor- und Nachteile kennenlernen.

Neben dem eigentlichen Hauptaspekt dieser Hospitation war es bei den morgendlichen Patientensits sowie im Operationssaal auch sehr interessant, die perioperativen Abläufe an einer anderen orthopädischen Klinik zu sehen. Ich danke für die lehrreiche Woche in Düsseldorf.

**Dr. Martin Brucker**  
Dortmund  
Oberarzt



**Intensive Navigationsanwendung im OP:**  
CTA Katja Leidinger, OTA Kristina Klungen,  
Dr. Martin Brucker, Prof. Dr. Christoph  
Schnurr, Schwester Sabine Bondzio (v.li.)